



Der Umriss ist skizziert

Lesen Sie mehr über das bereinigte Gemeindeentwicklungskonzept und die Rückmeldungen aus dem Mitwirkungsprozess auf den Seiten 2–3

Ade Winter

Am Funkensonntag explodierte der Böög nach sechs Minuten, während die Kinder als Hexen und Kläuse um das Feuer rannten. Impression.

Seite 4

Ab in den Wald

Für die wöchentlichen Ausflüge in den Wald sucht der Kindergarten Kronbühl eine Waldbegleitung. Wer fühlt sich angesprochen?

Seite 7

Nr. 10 | 10. März 2022

wir
sind **Wittenbach**

am Puls

Die Weichen sind gestellt

Der Gemeinderat hat das bereinigte Gemeindeentwicklungskonzept verabschiedet und somit die Rahmenbedingungen für die weitere Entwicklung der Gemeinde definiert. Im Rahmen der Mitwirkung trafen 280 Rückmeldungen ein, welche die Projektgruppe bearbeitet hat.

Wie soll sich die Gemeinde Wittenbach in den nächsten rund 20 Jahren entwickeln? Im letzten Jahr hat sich eine Projektgruppe unter der Leitung von Gemeindepräsident Oliver Gröble intensiv mit der Zukunft von Wittenbach auseinandergesetzt. Das nun erarbeitete Gemeindeentwicklungskonzept skizziert in sechs verschiedenen Themenbereichen die Richtung, in welche die Entwicklung gehen soll.

Rückmeldungen aus Mitwirkung

Zu den Informations- und Diskussionsveranstaltungen hatte die Bevölkerung schliesslich über das elektronische Mitwirkungsinstrument die Möglichkeit, jedes einzelne Kapitel des Gemeindeentwicklungskonzeptes zu kommentieren und zu beurteilen. So kamen von den Teilnehmenden total 280 Rückmeldungen zusammen. Die Projektgruppe konnte folgende Schwerpunkte ausmachen:

Wachstum: Viele Teilnehmende haben sich zum Bevölkerungswachstum in Wittenbach geäussert. Die Rückmeldungen darüber, wie



und wieviel Wittenbach wachsen soll, sind dabei sehr gegensätzlich ausgefallen. Die einen befürworten das geplante Wachstum, andere nicht. Mehrheitliche Zustimmung erhielt die Förderung von Wohneigentum.

«Der Gemeinderat hat sich lange und kritisch mit der Frage des Bevölkerungswachstums auseinandergesetzt.»

Verkehr: Wittenbach hat sehr viele offene Verkehrsfragen. Viele Teilnehmende wünschten sich konkrete Ideen, wobei die Ansprüche zum Teil kontrovers ausfielen. Oft wurde der Ausbau des Langsamverkehrs, insbesondere von Radwegen, gefordert. Der im Konzept beschriebene Wittenbacher Weg erhielt grundsätzlich Zustimmung und sollte gemäss mehrfachen Rückmeldungen gar erweitert werden.

Quartierentwicklung: Die Einteilung in unterschiedliche Quartiere stösst auf gute Zustimmung. Attraktive Einfamilienhausquartiere und der alte Dorfkern seien zu erhalten und das Zentrum aufzuwerten – so der Tenor. Bei der Gestaltung der Freiräume war es vielen Teilnehmenden ein Anliegen,

dass auf die Begrünung genügend Aufmerksamkeit gelegt wird. Zudem wurde die Erweiterung der Wohnsiedlung Bettenwiesen gewünscht, andere äusserten ihre Bedenken in Bezug auf die Entwicklung im Quartier Konrad. **Erholung und Freizeit:** Die Ziele zur Aufwertung der Aussenräume erhielten unter den Teilnehmenden eine breite Zustimmung. Jedoch wurden mehrfach die Bedenken geäussert, dass die Rahmenbedingungen in Bezug auf die Entwicklungen von Privatgrundstücken so gelegt werden, dass Grün-, Erholungs- und Freiräume auf der Strecke bleiben. Von den Kindern und Jugendlichen wurde ein Pump Track gewünscht.

Bereinigtes Konzept

Die Projektgruppe hat die Inputs aus der Bevölkerung zusammengetragen, analysiert und das Gemeindeentwicklungskonzept bei gewissen Inhalten entsprechend angepasst. Der Gemeinderat hat das bereinigte Konzept diskutiert und verabschiedet. Dabei hat er sich insbesondere lange und kritisch mit der Frage des Bevölkerungswachstums auseinandergesetzt. Die Gemeinde soll nicht übermässig wachsen, es soll jedoch eine grössere soziale Durchmischung angestrebt werden, um die Abwärtsspirale in Bezug auf den Steuerertrag zu durchbrechen. Und dazu brauche es das zukünftige Wachstum.

Das finale Gemeindeentwicklungskonzept ist unter www.ortsplanung-wittenbach.ch verfügbar. Dort können zudem auch alle zusammengetragenen Rückmeldungen aus der Mitwirkung heruntergeladen werden.

Isabel Niedermann |





Verschiedene Inputs aufgenommen

Gemeindepräsident Oliver Gröble und Leiter der Projektgruppe, die das Gemeindeentwicklungskonzept erarbeitet hat, ist vom Endergebnis überzeugt.

Das Gemeindeentwicklungskonzept steht, wie fühlt sich das an?

Ich freue mich, dass das Konzept im Grundsatz gut ankommt und dass es durch den Prozess der Mitwirkung breit abgestützt ist. Damit haben wir nun ein Strategiepapier in der Hand, das uns für die weiteren Schritte den groben Rahmen vorgibt. Nun können wir

in den Teilprojekten mehr in die Tiefe gehen und immer konkreter werden.

Wie beurteilst du die eingegangenen Rückmeldungen?

Die Eingaben waren sehr vielfältig, umfangreich und trafen von verschiedenen Personen, Gruppierungen, Parteien etc. ein. Die Erwartungen waren teilweise sehr unterschiedlich. Die einen würden gerne parzellengenau konkretisiert haben, was wo entwickelt werden kann. Für andere ist es bereits zu genau und sie haben das Gefühl, dass sie nicht mehr viel mitbestimmen können. Auf viele Fragen gibt das Konzept selbst Antworten und diverse Anliegen sind eine Konkretisierung der Projekte

oder der Ortsplanung, die erst im nächsten Schritt erfolgen wird. Ich bedanke mich für alle eingegangenen Rückmeldungen. Über das E-Mitwirkungsinstrument erhalten alle Teilnehmenden eine kurze Antwort auf ihre eingebrachten Anliegen.

«Diverse Anliegen sind eine Konkretisierung der Projekte, die erst im nächsten Schritt erfolgen wird.»

Inwiefern hat es aufgrund der Rückmeldungen Anpassungen im Konzept gegeben?

Wir haben verschiedene Inputs aufgenommen, zum Beispiel die Ergänzung von Daten oder Quellen oder die Erweiterung des Quartiers Betten Süd und die Aufnahme des Bruggwaldquartiers als Entwicklungsgebiet. Zudem hat der Gemeinderat entschieden, das Teilprojekt «Veloland» in der Umsetzung zu priorisieren, da in Bezug auf den Ausbau des Langsamverkehrs diverse Rückmeldungen eingetroffen sind. Ein grosser Wunsch von vielen Teilnehmenden war zudem, dass der Prozess offen weitergeführt wird. Die Bevölkerung wird auch in den nun folgenden Projekten mittels E-Mitwirkung und Informationsveranstaltungen miteinbezogen, denn wir wollen uns gemeinsam auf die Reise begeben.

*Oliver Gröble im Interview
von Isabel Niedermann*

Fragerunde am 30. März

An der öffentlichen Veranstaltung können Fragen im Zusammenhang mit der Mitwirkung zum Gemeindeentwicklungskonzept geklärt werden. Warum sind gewisse Anliegen aus den Rückmeldungen nicht in das Konzept eingeflossen, andere aber schon? Gemeindepräsident Oliver Gröble und Projektmitglied Daniel Worni stellen sich solchen oder ähnlichen Fragen.

30. März, 18.00 Uhr
Werkhofsaal

Publikationsorgan der Gemeinde Wittenbach
Erscheint donnerstags in Wittenbach.

Herausgeber:
Politische Gemeinde Wittenbach
www.wittenbach.ch, 071 292 21 11

Titelbild: Gemeinde Wittenbach

Verlag, Layout, Inserate und Druck:
Cavelti AG, Gossau
ampuls@cavelti.ch, 071 388 81 81

Auflage: 5000 Ex. (gedruckt auf 100% Altpapier, blauer Engel)

Die aktuellen Inseratarife sowie Erscheinungsdaten sind online unter www.puls-wittenbach.ch abrufbar.

Redaktionsschluss:
Montag, 14. März, 10.00 Uhr.

Einsendungen (Inserate und Texte) an ampuls@cavelti.ch.

wittenbach



Böög explodiert in rund sechs Minuten

Am vergangenen Sonntag wurde in Wittenbach mit grosser Teilnahme der Bevölkerung der Winter vertrieben. Rund 70 Kinder nahmen an der Wittenbacher Tradition teil und begleiteten, als Schellenkläuse oder Hexen verkleidet, den Böög auf seinem Weg zum Funkenplatz. Der Böög explodierte auf dem lodernen Feuer nach gerade mal 6 Minuten 18 Sekunden – ein Hinweis auf einen schönen, langen Sommer. Rund 400 Personen verfolgten das Spektakel. Herzlichen Dank der Arbeitsgruppe Kultur, der Pfadi Peter und Paul, dem Feuerwehrverein, der Guggenmusik Moschtoniker, den mitwirkenden Lehrpersonen und den beteiligten Schüler*innen.

IN |



Austausch über Familienangebote in der Gemeinde

Am Sozialen Forum vom 24. Februar haben 25 Fachpersonen aus den Bereichen Frühe Förderung, Schule, Landeskirchen und Soziale Fachstellen teilgenommen. Eingeladen hatte das Familienwerk unter der Leitung von Astrid Addison. Martin Koster, Erziehungs- und Jugendberater, führte durch den Anlass. Das jährlich stattfindende Soziale Forum fördert die Vernetzung von Sozialen Institutionen innerhalb der Gemeinde Wittenbach. Es sollen Ressourcen erkannt und Synergien genutzt werden.

Das diesjährige soziale Forum stand unter dem Motto «Familienangebote in Wittenbach». «Die Gesprächsrunde hat gezeigt, dass die Abdeckung im Bereich der Familienangebote grösstenteils den Bedürfnissen gerecht wird. Einzig bei den Angeboten für Schulkinder im Alter von etwa sechs bis neun Jahren sehen die Anwesenden allerdings noch Ausbaupotenzial», fasst Martin Koster den Anlass zusammen. Diesem Bereich soll in Zukunft grössere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Der Anlass hat gezeigt, dass die Zusammenarbeit und Vernetzung zwischen den verschiedenen Parteien sehr geschätzt wird und das Soziale Forum auch im nächsten Jahr durchgeführt werden soll.

Simona Hugentobler |



Der Austausch im Rahmen des Sozialen Forums findet einmal im Jahr statt.

Beratungsstelle für Eltern von Kleinkindern

MÜTTER- UND VÄTERBERATUNG Unterstützung für Eltern mit Säuglingen und Kleinkindern bis fünf Jahre.

Öffnungszeiten der Beratungsstelle

Wittenbach/Kronbühl

- Jeden Mittwoch im Monat
- Termine von 8.00 bis 12.00 Uhr und von 13.30 bis 17.30 Uhr
 - nur mit Voranmeldung (keine offene Beratung)

Familienwerk

Vogelherdstrasse 4,
9300 Wittenbach,
Anmeldung unter 071 227 11 70.

Änderungen vorbehalten.

Pulsschlag Agenda

MÄRZ

19. FEB. BIS 17. JULI

Ausstellung Museum – historisches Kronbühl – historischer Umbruch ■

Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ Samstag, 14–20 Uhr, Sonntag 10–18 Uhr

20. FEB. BIS 27. MÄRZ

Ausstellung Cornelia Büchel – Malerei und Zeichnungen ■

Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ Samstag, 14–20 Uhr, Sonntag, 10–18 Uhr

SAMSTAG, 12. MÄRZ

dezibelles – a cappella – «best of dezibelles» ■ Schloss Dottenwil ■ IG Schloss Dottenwil ■ 20.00 Uhr, Essen ab 18 Uhr

MONTAG, 14. MÄRZ

Leserei im zeit-raum: Isabel Bogdan «Der Pfau» ■ zeit-raum weisses Schulhaus Dorf ■ zeit-raum-wittenbach ■ 19.30 Uhr, 90 Minuten

MONTAG, 14. MÄRZ

Eltern-Tisch zum Thema «Belohnen vs. Bestrafen» ■ Familienwerk ■ Erziehungs- und Jugendberatung ■ 19.30–21 Uhr

MITTWOCH, 16. MÄRZ

Fit Gym / SeniorInnen Pro Senectute ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 9.30–10.30 Uhr

MITTWOCH, 16. MÄRZ

Fit Gym / Männer Pro Senectute ■ Turnhalle Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 16.30–17.30 Uhr

DONNERSTAG, 17. MÄRZ

Mütter-, Väter- und Kleinkindertreff «Rägebogä» ■ Neues evang. Kirchgemeindehaus Vogelherd ■ Rägebogä ■ 9.30–11 Uhr

FREITAG, 18. MÄRZ

Hauptversammlung ■ Rest. Hirschen ■ Verkehrsverein Wittenbach ■ 19 Uhr

SAMSTAG, 19. MÄRZ

Benefiz-Konzert für die Ukraine ■ Aula OZ Grünau ■ Schule für Musik ■ 11–12 Uhr

DIENSTAG, 22. MÄRZ

Zwirbeltreff ■ Familienwerk ■ Zwirbeltreff ■ 15–17 Uhr

DIENSTAG, 22. MÄRZ

Budgetkurs (1 von 2) ■ Werkhofsaal ■ Arbeitsgruppe Integration ■ 18.30–20 Uhr

MITTWOCH, 23. MÄRZ

Fit Gym / SeniorInnen Pro Senectute ■ Singsaal Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St. Gallen Land ■ 9.30–10.30 Uhr

MITTWOCH, 23. MÄRZ

Fit Gym / Männer Pro Senectute ■ Turnhalle Schulhaus Kronbühl ■ Pro Senectute Gossau & St.Gallen Land ■ 16.30–17.30 Uhr

Die Sache mit dem Geld

Das Konto steht beinahe auf Null und im Portemonnaie ist nur noch etwas Kleingeld vorhanden. Wie soll das bis Ende Monat gehen, wenn der Zahltag noch Tage entfernt ist? Ein klares Budget kann helfen, solchen Situationen vorzubeugen. Hier setzt der Budgetkurs aus der Arbeitsgruppe Integration an. Sven Keller, Sozialarbeiter beim katholischen Sozialdienst und Leiter des Kurses, unterstützt damit Interessierte bei der Erstellung eines Budgets. «Der Kurs ist für Personen, die schon lange mal ein Budget machen wollten, dies bist jetzt aber nicht umgesetzt haben. Es können sich Leute angesprochen fühlen, die mit einem kleinen Einkommen zurechtkommen müssen und/oder im Umgang mit Geld überfordert sind.»



In zwei Abenden zum eigenen Budget

Der Kurs ist auf zwei Abende aufgeteilt. «Das Ziel ist, dass alle nach dem zweiten Teil ein Budget für ihre ganz persönliche Ausgangslage zusammengestellt haben», erklärt Sven Keller.

«Ein Budget, das nicht der Realität entspricht, bringt nichts.»

Dabei steckt der Teufel im Detail. Oft liege es an kleinen Ausgaben, an die bei der Erstellung des Budgets nicht gedacht wurde. «Ein Budget, das nicht der Realität entspricht, bringt nichts», so Sven Keller. Daher geht es im ersten Teil des Kurses insbesondere darum, die eigenen Ausgaben zu kennen, die sich je nach persönlicher Situation sehr unterscheiden können. Am zweiten Kursabend liegt der Fokus mehr auf der Bildung von Rückstellungen, z.B. für Ausgaben wie die Radio- und Fernsehgebühren, die nur einmal im Jahr anfallen. «Flattert eine solche Rechnung ins Haus, ist das Geld nur verfügbar, wenn man sich darauf vorbereitet hat.»

Der Budgetkurs wurde im Rahmen des «KulTür» lanciert. «KulTür» ist ein Integrationsangebot der Gemeinde und beinhaltet verschiedene Aktivitäten, die jeweils durch die Arbeitsgruppe Integration geplant, koordiniert und umgesetzt werden. Die Arbeitsgruppe ist zusammengesetzt aus Mitgliedern der Gemeindeverwaltung, der beiden Landeskirchen und Vertreter*innen aus der Bevölkerung.

Isabel Niedermann |

Budgetkurs

1. Teil: Dienstag, 22. März 2022,
18.30 bis 20.00 Uhr

2. Teil: Dienstag, 5. April 2022,
18.30 bis 20.00 Uhr

Werkhofsaal, Hofenstrasse 5, Wittenbach

Kursleitung: Ana Fäh, Sozialberatung
Gemeinde, und Sven Keller, katholischer
Sozialdienst

Der Budgetkurs ist kostenlos und eine
Anmeldung nicht nötig.

Zweimal Fasnacht

STIFTUNG KRONBÜHL In diesem Jahr hat die Stiftung Kronbühl gleich zweimal Fasnacht gefeiert: Am Schmutzigen Donnerstag mit den Schülerinnen und Schülern unserer Sonderschule und den Kindern der Kita «Peter Pan» sowie am Samstag – anstelle der Teilnahme am traditionellen Fasnachtsumzug in der Gemeinde – mit einem Umzug auf unserem Gelände.

Am Donnerstag trafen sich alle Kinder und Jugendlichen am Morgen zu einem fasnächtlichen Postenlauf durch den Park der Stiftung Kronbühl. Farbenfroh verkleidet, bei



prächtigem Frühlingwetter, wurde laut und fröhlich musiziert, wurden bunte Seifenblasen hergestellt, Erinnerungsfotos geknipst, der «Ententanz» und das Büchschenschiessen geübt und mit dem Schwungtuch experimentiert. Das Highlight war dann der Besuch der Guggenmusik «Moschtoniker Wittenbach», die mit ihren mitreissenden Klängen Gross und Klein begeisterte. Abgerundet wurde der Anlass wie jedes Jahr mit einem feinen Dessert mit fasnächtlichen Spezialitäten aus der eigenen Küche.

Da der traditionelle Fasnachtsumzug leider auch in diesem Jahr nicht stattfinden konnte,



haben sich die Wohngruppen des Internats und des Erwachsenenwohnheims kurzerhand einen eigenen Umzug auf dem Gelände organisiert. Jede Wohngruppe hatte sich ein eigenes Motto überlegt und sich dann mit viel Fantasie passend verkleidet. Auch an diesem Anlass durfte natürlich ein feines Dessert nach dem Rundgang nicht fehlen. Die Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen hatten grossen Spass und genossen den Anlass bei herrlichem Sonnenschein und milden Temperaturen.

Urs Looser, Bereichsleiter Internat |



«Musik bringt Menschen in Bewegung»



Unter diesem Motto sind alle herzlich willkommen zum nächsten Nationentreff.

Der Nationentreff ist ein Angebot der Arbeitsgruppe Integration. Die Idee ist,

dass Personen mit unterschiedlicher Nationalität zusammen ins Gespräch kommen, zusammen essen, sich zusammen bewegen.

Wann

Samstag, 26. März 2022, 15.30 bis 19.30 Uhr

Es braucht keine Voranmeldung.

Kontakt für allfällige Fragen: Monica Thoma, 071 298 40 13

Wo

Evangelisches Kirchenzentrum und Kirche,
Vogelherdstrasse 16, Wittenbach

Programm

15.30 Uhr: Start

15.45 Uhr: Showdance mit «Bomb Diggity»

17.00 Uhr: Buffeteröffnung

dazwischen kurdische Lieder
mit Kader und Reza

19.30 Uhr: Ende

Es gibt einen Kinderhütendienst.

Buffet

Das Buffet entsteht durch diverse Leckereien von verschiedenen Kulturen. Damit ein vielseitiges Angebot zur Verfügung steht, sind alle herzlich gebeten, wenn möglich auch etwas für das Buffet beizutragen. Getränke sind vorhanden.



Die Showgruppe «Bomb Diggity» führt eine Show mit unterschiedlichen Tanzstilen auf.

Waldbegleitung im Kindergarten gesucht

KINDERGARTEN KROHNBUHL Als Begleitung suchen wir und unsere Lehrpersonen aktive, kinderfreundliche und interessierte Personen im Pensionsalter.

«Juhui, wir gehen in den Wald! Kommen Sie mit?»

Wir sind aufgestellte und walderprobte 4- bis 6-jährige Kinder. Haben Sie Lust und Zeit, uns ehrenamtlich regelmässig am Freitag während drei Lektionen von 8.50 bis 11.40 Uhr in den Wald zu begleiten? Falls wir Ihr Interesse geweckt haben, melden Sie sich gerne noch heute bei der verantwortlichen Lehrperson:

Magdalena Zimmermann
Kindergarten Kronbühl
9300 Wittenbach
071 292 49 65 / 071 292 49 66
magdalena.zimmermann@
schule-wittenbach.ch
Wir freuen uns auf Sie!



musikschule
GAISERWALD

schule für
MIKIK
wittenbach berg muolen häggenschwil

Herzliche Einladung zum

Benefiz-Konzert

Samstag, 19. März, 11.00 Uhr
Aula OZ Grünau, Wittenbach

SOLIDARISCH MIT DER UKRAINE
Children for Children

Es musizieren:

Flutissimo & Cellissimo
Wittenbach/Gaiserwald
mit Jessica Stucki, Adrian Schilling, Robert Bokor

Special Guests:

Marija Bokor, Klavier
Peter Stricker, Akkordeon
Renato Wiedemann, Violine
Sebastian Gugala, Violine

Katholische Kirche

Firmung heisst Stärkung



In der Bibel heisst es: «Alle wurden mit dem Heiligen Geist erfüllt und begannen zu reden, wie der Geist es ihnen eingab.»

Das Wort «Geist» wird heute ganz unterschiedlich und vielfältig verwendet, etwa in «Begeisterung», «Geisterbahn», «Geistheiler».

Solche Worte können seltsame Fantasien wecken und führen oft von den Fragen des Glaubens weg.

«Geist erfahren» meint nach der Bibel Gott begegnen und sich von ihm ansprechen lassen; zu merken, dass seine Kraft in unserem Leben am Wirken ist und auch in uns und durch uns wirken kann. Den Geist Gottes erfahren heisst zu spüren, dass gerade bei allem Schlechten und Negativen in der Welt es viel Hilfsbereitschaft, Solidarität, verantwortlichen Umgang mit der Schöpfung und Einsatz für eine menschlichere Welt gibt und braucht.

Firmgottesdienst 2022

Dieses Jahr findet der Firmgottesdienst am Sonntag, 13. März, um 10.00 Uhr in Häggen-

schwil statt. Generalvikar Guido Scherrer wird 23 jungen Erwachsenen aus unserer Seelsorgeeinheit das Sakrament der Firmung spenden.

Aus Wittenbach werden gefirmt:

- Ivan Agatic
- Emanuele Aiello
- Bianca De Prato
- Larissa d'Hondt
- Karolina Farkas
- Piero Götte
- Raúl Guirao Di Maggio
- Daniela Lopez Sanchez
- Lea Portmann
- Martina Salic
- Vanessa Zurlo

Firmteam |

Mittagstisch für Senior*innen

Freitag, 18. März, 12.00 Uhr



Alle Senior*innen sind herzlich zum Mittagstisch eingeladen, der von Mitarbeitenden der katholischen Kirche zusammen mit dem Restaurant Sonnenrain organisiert wird. Ein feines Mittagessen wird serviert und wie üblich gibt es beim Lotto zwei Essensgutscheine für den nächsten Mittagstisch zu gewinnen.

Anschliessend besteht die Möglichkeit zum Verweilen bei Gesellschaftsspielen, Jassen, Kaffee und Kuchen.

Kosten: CHF 15.– pro Person

Ort: Restaurant Sonnenrain, Grüntalstrasse 17, Wittenbach

Anmeldung bis Dienstag, 15. März, an Regula Loher, 078 801 73 78, oder regulaloher@bluewin.ch

Weitere Daten sind: 8. April und 20. Mai

Organisiert von: Team Restaurant Sonnenrain; Regula Loher, Seelsorgerin; Sven Keller, Sozialarbeiter

Kerzen für die Menschen in der Ukraine

Aschermittwoch, 2. März

Der vergangene Aschermittwochsgottesdienst bot einen sehr passenden Rahmen, um auch dem Gebet und dem Gedenken für die Menschen in der Ukraine Raum zu geben.

Mit dem Aschermittwoch hat die Fastenzeit begonnen, die dann an Ostern endet. Diese rund 40 Tage sind eine bewusst gestaltete Zeit der Umkehr, der Neubesinnung, der selbstkritischen Prüfung und der Reinigung. Eine wertvolle Einladung. Darin verbirgt sich eine Chance und etwas Heilsames.

Christian Leutenegger |



Spendenziel: Fastenprojekt 2022



FASTENAKTION Das Hilfswerk Fastenaktion, vormals Fastenopfer, ist in unserer Pfarrei Wittenbach tief verankert, und jedes Jahr dürfen wir stolz sein auf die grosszügigen Spenden, die für die jeweiligen Projekte einbezahlt werden. Dafür möchte ich mich als Pfarreibeauftragter ganz herzlich bei allen Spender*innen bedanken.

Dieses Jahr unterstützen wir zusammen mit den Pfarreien Häggenschwil und Muolen ein Projekt in Burkina Faso (siehe «am Puls» 9–22 vom 3. März). Als Spendenziel haben wir uns für Wittenbach einen Betrag von CHF 30 000 vorgenommen.

Rückblick 2020 und 2021

Interessant ist natürlich ein Blick zurück in die beiden vergangenen Jahre:

- 2020 haben wir in Wittenbach CHF 31 289.25 gesammelt; in der ganzen Seelsorgeeinheit kamen CHF 49 068.20 zusammen.
 - 2021 waren es in Wittenbach CHF 36 816.95 und in allen drei Pfarreien zusammen CHF 56 755.90.
- Ich kann nur sagen: Absolut toll!

Muolen ist Spitze!

Interessant sind für mich auch jedes Jahr die Zahlen von Muolen. Die Pfarrei ist rund fünf Mal kleiner wie Wittenbach, sammelte aber 2021 den stolzen Betrag von CHF 14 382.60. Chapeau!

Christian Leutenegger |

Anbetungsstunde zum Herz-Jesu-Freitag

Herzliche Einladung zur Anbetungsstunde am Freitag, 11. März, um 19.00 Uhr in der Kapelle St. Nepomuk! Wir betrachten die Versuchungen in der Wüste und einen kurzen Ausschnitt aus der Leidensgeschichte. Jesus hatte dem Teufel geantwortet: «In der Schrift heisst es: Der Mensch lebt nicht nur von Brot.»

wir sind
Wittenbach



Pfarrei St. Ulrich und St. Konrad Wittenbach

Pfarreibeauftragter

Christian Leutenegger, Telefon 071 298 30 65, E-Mail: c.leutenegger@altkon.ch

Sekretariat (Dorfstrasse 24)

Öffnungszeiten Mo–Do: 9.00–11.00 Uhr
Susanne Humbel-Gann,
Telefon 071 298 30 20,
E-Mail: pfarramt.wittenbach@altkon.ch

Sozialdienst (Dorfstrasse 24)

Sven Keller, Telefon 071 298 30 70,
E-Mail: s.keller@altkon.ch

Mesmerin St. Ulrich (Dorfstrasse 24)

Kathrin Wohnlich, Telefon 076 248 85 33

Mesmer St. Konrad (Weidstrasse 7)

Ivo Garic, Telefon 079 757 51 39

www.wittenbach.altkon.ch
www.facebook.com/
sanktulrich.sanktkonrad

Termine

Donnerstag, 10. März

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 11.30 Uhr Suppentag, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk

Freitag, 11. März

- ★ 16.30 Uhr Wortgottesfeier, Kappelhof (nur für Bewohner*innen)
- ★ 19.00 Uhr Anbetungsstunde, Kapelle St. Nepomuk

Samstag, 12. März

- ★ 17.00 Uhr Eucharistiefeier in St. Konrad, Gestaltung: Pater Albert Schlauri
- ★ 18.30 Uhr In Muolen: Eucharistiefeier, Gestaltung: Pater Albert Schlauri

Sonntag, 13. März – 2. Fastensonntag

- ★ 10.00 Uhr In Häggenschwil: Feierlicher Firmgottesdienst mit Generalvikar Guido Scherrer, Musik: Stefanie und Dominik Michel-Loher, Gestaltung: Firmteam; anschliessend Apéro
- ★ 19.00 Uhr In Muolen: Fastenandacht, Gestaltung: Sr. Bärbli Aichele und Liturgiegruppe

Dienstag, 15. März

- 19.00 Uhr Ökumenischer Trauer-Treff-Input, evang. Kirche Vogelherd

Mittwoch, 16. März

- 16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, evang. KIZ Vogelherd
- 19.00 Uhr Rosenkranz, St. Konrad

Donnerstag, 17. März

- ★ 09.00 Uhr Eucharistiefeier, St. Konrad
- 11.30 Uhr Suppentag, St. Konrad
- 17.00 Uhr Rosenkranz, Kapelle St. Nepomuk
- 20.00 Uhr Kirchenchorprobe, Ulrichsheim

EUCHARISTIEFEIER IN ST. KONRAD AM SAMSTAG, 12. MÄRZ, 17.00 UHR

Kollekte für Fairmed Schweiz

Wir halten Gedächtnis für

- Viktor Ziegler
- Hans Ammann
- Beda Angehrn-Künzle
- Klara Loser-Manser
- Liny Dobusch-von Arx

Katholische Kirche

Wahl eines neuen Mitgliedes für den Kirchenverwaltungsrat an der Kirchbürgerversammlung vom Mittwoch, 30. März



Franz Diethelm

Nach dem Rücktritt von Albert Gätzi auf Ende Oktober 2021 hat sich der Kirchenverwaltungsrat auf die Suche nach einer Nachfolgerin oder einem Nachfolger gemacht. Es freut uns, sehr geehrte Kirchbürger*innen, Ihnen nun einen Kandidaten für dieses Amt vorschlagen zu dürfen.

Franz Diethelm ist 1957 in Galgenen SZ als Bauernsohn geboren und mit fünf Geschwistern aufgewachsen. Nach der

Lehre als Kaminfeger absolvierte Franz die Meisterprüfung. Er führte in Meilen ein Kaminfegergeschäft. 1992 wechselte er seinen Wohnsitz mit seiner Frau Irma und den Kindern Michael und Manuela nach Wittenbach. Nach fast dreissigjähriger Tätigkeit als Kaminfegermeister in den Gemeinden Wittenbach, Häggenschwil, Muolen und Berg trat Franz 2020 in den Ruhestand.

Er geniesst die Zeit in der Natur und ist öfters mit dem E-Bike oder mit seinem Enkel zu Fuss unterwegs. Die Geselligkeit und der Umgang mit Menschen bereiten ihm Freude. Seit dem Rücktritt von Albert Gätzi amtiert Franz Diethelm bereits als Mitglied in der Baukommission (Kirchenrenovation St. Ulrich).

Vorstellung an der Kirchbürgerversammlung

Franz Diethelm wird sich den anwesenden Kirchbürger*innen an der Kirchbürgerversammlung gerne näher vorstellen. Wir weisen aber darauf hin, dass jede Kirchbürgerin und jeder Kirchbürger die Möglichkeit hat, bis zur Versammlung einen Kandidaten oder eine Kandidatin vorzuschlagen. Zu beachten ist dabei, dass die vorgeschlagene Person ihr Einverständnis gegeben hat.

Der KVR Wittenbach und Franz Diethelm freuen sich, wenn viele Mitchrist*innen an der Kirchbürgerversammlung am Mittwoch, 30. März, um 19.30 Uhr, in St. Konrad teilnehmen.

Der Kirchenverwaltungsrat Wittenbach |

Ökumene

Solidarisch mit den Menschen in der Ukraine

Wir gedenken der Menschen in der Ukraine. Wir freuen uns über alle, die für kürzer oder länger vorbeischaun.

Jeden Freitag, von 17.00 bis 17.30 Uhr, auf dem Zentrumsplatz von Wittenbach, bis und mit Freitag, 1. April.

Team der katholischen und evangelischen Kirche



Suppentag



ST. KONRAD Wir laden herzlich ein zum Suppentag in St. Konrad. Es gibt Suppe, Wienerli und Brot, einfachen Dessert, Getränke und Kaffee.

Donnerstag, 10. März, St. Konrad, ab 11.30 Uhr

Gemeinsam unterwegs

ÖKUMENE War jetzt eher «das Ökumeneteam gemeinsam unterwegs» oder müsste man schreiben, dass «das gemeinsame Team ökumenisch unterwegs» war? Wie dem auch sei, irgendwie stimmt ja beides.

Am 1. März wanderten das evangelische Team vom Vogelherd und das katholische Team vom Ulrichsberg gemeinsam von Wittenbach via Kapelle Ruggisberg nach Lömmenschwil: diskutierend, debattierend, besinnlich... Abschluss dann bei einem feinen Znacht im Ochsen. So ein Austausch ist gut und tut gut! Für eine bereichernde und fruchtbare ökumenische Zusammenarbeit in Wittenbach. Und dass wir weiterhin gemeinsam unterwegs bleiben.



Ökumenischer Trauer-Treff-Input

Schritte ins Ungewisse – Begegnungen und Gespräche vor dem Tod

Dienstag, 15. März, 19.00 Uhr, Kirche Vogelherd, Wittenbach

Das Thema Sterben ist für viele Menschen schwierig, vielleicht ist es sogar ein Tabuthema. Mit Wort und Musik wollen wir uns diesem Thema annähern. Die Erfahrungen von Bernhard Brack aus der Begleitung von Sterbenden inspirieren, Sterbeprozesse bereichernder, tiefer und existenzieller zu erleben. Annäherungen ans Sterben helfen, trotz der Ungewissheit, die immer bleibt, offener und angstfreier damit umzugehen.

Texte: Bernhard Brack,

Piano: Guido Dällenbach



Evangelische Kirche

Kriege auf dieser Welt

Wir sind fassungslos, dass ein Krieg in unmittelbarer Nähe ausgebrochen ist.

Die Betroffenheit ist gross und viele Menschen nehmen Anteil, indem sie Geld oder Material spenden, an Friedensmärschen teilnehmen oder stille Orte einrichten. Vergessen wir aber bei all dem Leid in der Ukraine nicht, dass momentan rund 25 Kriege und bewaffnete Konflikte auf der Welt toben. Aufgrund dieser Tatsache bewegt es mich zusätzlich, dass noch ein Krieg dazukommt.

Bei ehemaligen Flüchtlingen und Überlebenden des 2. Weltkrieges sind Bilder des Krieges in ihrem Bewusstsein eingeebnet. Ereignisse, wie sie momentan in der Ukraine vorfallen, wecken bei diesen Menschen schlimme Erinnerungen. Auch im K-Treff haben wir einige Menschen aus Kriegsgebieten wie Syrien, Türkei, Balkan oder dem Irak.

Aus Anlass des Kriegsausbruches in der Ukraine haben wir im Kirchenzentrum und in der Kirche eine Pinwand aufgestellt mit der Landkarte aller Kriege und bewaffneter Konflikte (1) und bitten Besucherinnen und Besucher, ihre Gedanken, Gebete oder Wünsche in kurzen Sätzen zu formulieren.

Wir werden diese Aktion weiterführen und möchten so ein Zeichen für alle Kriegs-betroffenen auf der Welt setzen.

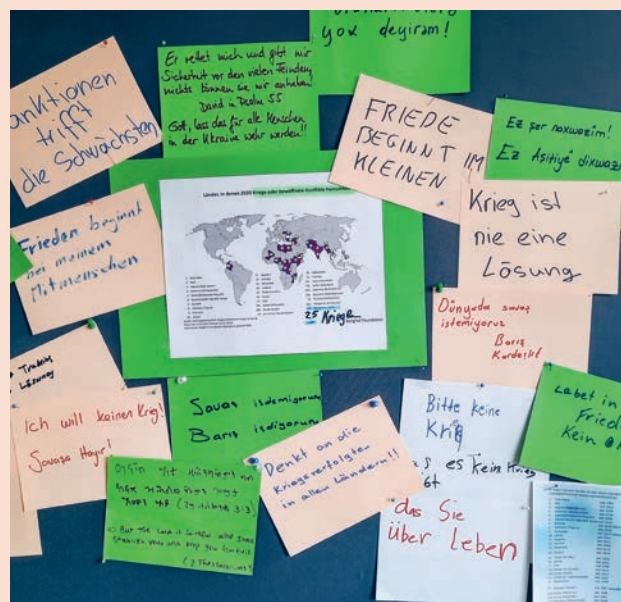
Zum Schluss ein Zitat von Dietrich Bonhoeffer, das zum Nachdenken anregen soll:

«Wie wird Friede? Durch ein System von politischen Verträgen? Durch Investierung internationalen Kapitals in den verschiedenen Ländern? d. h. durch die Grossbanken, durch das Geld? Oder gar durch eine allseitige friedliche Aufrüstung zum Zweck der Sicherstellung des Friedens? Nein, durch dieses alles aus dem einen Grunde nicht, weil hier überall Friede und Sicherheit verwechselt wird. Es gibt keinen Weg zum Frieden auf dem Weg der Sicherheit. Denn Friede muss gewagt werden, ist das eine grosse Wagnis und lässt sich nie und nimmer sichern. Friede ist das Gegenteil von Sicherheit» (2).

Monica Thoma |

1) <https://www.frieden-fragen.de/entdecken/weltkarten/kriege-weltweit-2020.html?L=0>

2) <https://www.dietrich-bonhoeffer-verein.de/dietrich-bonhoeffer/bonhoeffers-friedensverständnis/>



«Rägebogä» – Mütter-, Väter- und Kleinkindertreff



Herzliche Einladung an alle Wittenbacher Papis und Mamis mit Kleinkindern zum gemeinsamen Znüni. Im ungezwungenen Rahmen tauschen wir uns über Themen aus dem Familienalltag aus. Mit Kinderbetreuung.

Donnerstag, 17. März, 9.30 bis 11.00 Uhr,
Kirchenzentrum Vogelherd

Termine

Donnerstag, 10. März

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

19.00 Uhr TeensTreff für Jugendliche ab 1. Oberstufe, Diakon T. Frischknecht-Plohmann

Samstag, 12. März

13.30 Uhr Jungschar Wittenbach, Samuel Stübi v/o Bunny

Montag, 14. März

14.00 Uhr Kafi-Treff, B. Bölli, 071 298 26 17

Dienstag, 15. März

19.00 Uhr Trauer-Treff-Input (siehe Inserat bei «Ökumene»)

Mittwoch, 16. März

14.15 Uhr «Chilemüüsli» – mit Anmeldung, S. Zublasing, 079 673 22 23

16.15 Uhr K-Treff, Einkaufen für Fr. 1.– mit Terminkarte, M. Thoma, 071 298 40 13

Donnerstag, 17. März

9.30 Uhr Eltern-Kind-Treff «Rägebogä», A. Addison

14.00 Uhr Nähcafe «etwas» Raum für Ideen

Freitag, 18. März

★ 19.00 Uhr Abendgottesdienst mit Aufwind, Diakon T. Frischknecht-Plohmann



Evangelisch-reformierte
Kirchengemeinde Tablat-St. Gallen
Wittenbach-Bernhardzell

Mesmerin
Regula Ryser, 071 298 40 14,
regula.ryser@tablat.ch

Religionsunterricht
Susy Zublasing, 071 298 51 79

Kinder/Jugend/Familie
Tschiggo Frischknecht, 071 298 40 42,
tschiggo.frischknecht@tablat.ch

www.tablat.ch | www.ju-ki.ch
www.youngpower.ch
www.jungschar-wittenbach.ch

Pfarramt
Ueli Friedinger, 052 376 31 02,
ueli.friedinger@bluewin.ch

Sozialberatung
Monica Thoma, 071 298 40 13,
monica.thoma@tablat.ch

071 455 11 57
9306 Freidorf

ProStoren



Das Leben zu Hause geniessen

Stoffersatz oder Neumontage
nach Ihren Wünschen

**Frühlingsrabatt bis Ende Juni
auf Pergolen, Insektenschutz,
Sonnenstoren & Senkrechtmarkisen**

Reparatur & Service aller Hersteller

weinor



WWF

© Vincent Sohni



**Gemeinsam schützen wir die Natur
vor unserer Haustüre.
Helfen Sie mit?**

Mehr Infos: wwfost.ch

Spendenkonto: IBAN CH81 0900 0000 8922 2961 7

GOLDINGER
Immobilien



Fabian Sonderegger



Michelle Grob



PascalENZler

Kostenlose Standortbestimmung

Kontaktieren Sie uns für eine unverbindliche
Standortbestimmung Ihrer Immobilie:

- vermieten
- verkaufen
- familieninterne Übernahme

071 313 44 01 | st.gallen@goldinger.ch | goldinger.ch

All Business is Local

**Erreichen Sie Ihre
Zielgruppe dort,
wo sie zu Hause ist.**

Berichterstattungen in Tageszeitungen gehören zu den
wichtigsten Informationsquellen in Krisensituationen.

**Das Bedürfnis nach Orientierung und Einordnung
der Situation am eigenen Wohnort erfüllen Lokal- und
Regionalzeitungen überdurchschnittlich gut.**



Quellen: Accelerom-Studie «Vorsprung durch Wissen» + ZVIC-Studie «Corona-Befragung»

am Puls

Nutzen Sie das qualitativ hochwertige Umfeld der Presse. Inserieren Sie da, wo Ihre Werbung Wirkung erzielt.
Kontakt für Ihr Inserat: Cavelti AG, Gossau, Telefon 071 388 81 81, ampuls@cavelti.ch

**SCHWEIZER
MEDIEN**

Jubiläums-HV: 111 Jahre Verkehrsverein Wittenbach

VERKEHRSVEREIN Am Freitagabend, 18. März, lädt der Vorstand des VVW zur Hauptversammlung ein. Wir freuen uns, nach der zweijährigen Pause die Mitglieder wieder persönlich begrüßen zu dürfen. Der Rückblick auf unsere Aktivitäten im letzten Vereinsjahr, aber auch die finanzielle Situation sind sicherlich

interessante Traktanden. Für das Jahr 2022 sind wieder einige Angebote wie der Wittenbacher Quiz geplant. Auch der Weihnachtsmarkt sollte wieder ohne Einschränkungen durchgeführt werden können. Nach den offiziellen Traktanden gibt es noch ein gratis Lotto mit interessanten Preisen.

Die Hauptversammlung beginnt um 19.00 Uhr im Restaurant Hirschen. Aus organisatorischen Gründen (Imbiss) ist eine Anmeldung über unsere Website erwünscht. Der VVW freut sich auf eine rege Teilnahme. www.verkehrsvereinwittenbach.ch

eing. |

RAIFFEISEN

Hypothek & Heimatgefühl

bis zu 0.5% Ermässigung

Sie haben Ihre Traumimmobilie gefunden und wünschen sich einen vertrauensvollen Finanzpartner? Wir sind für Sie da - und erst noch mit einer attraktiven Ermässigung.

Jetzt informieren unter raiffeisen.ch/wittenbach/hypo

Wir machen den Weg frei.

**Raiffeisenbank
Wittenbach-Häggenschwil**

Im Zentrum 1, 9300 Wittenbach
T 071 292 20 40
wittenbach-haeggenschwil
@raiffeisen.ch

**Gelangen Sie via QR-Code direkt zu den *Mediadaten 2022*.
Dort erhalten Sie alle Informationen zu Inseraten, PR-Berichten,
Preisen und Erscheinungsdaten.**

Weitere Infos und Richtlinien finden Sie unter www.puls-wittenbach.ch

GLÜCKSKETTE
DIE SOLIDARISCHE SCHWEIZ



Humanitäre Hilfe ist wichtig

Postkonto

10-15000-6

Vermerk

«Ukraine»

www.glueckskette.ch



Wir machen
Platz für Sie.

Buchen Sie jetzt Ihr **Inserat**
unter www.puls-wittenbach.ch
oder ampuls@cavelti.ch.

Gerne beraten wir Sie **persönlich**
unter 071 388 81 81.



Lehmann Holzwerk AG

Mit der neuen Ausbildung Holzindustriefachmann/-frau EFZ kommen junge Berufsleute gross heraus

In der Holzindustrie können Schulabgänger und Schulabgängerinnen ab August 2022 einen neuen Beruf erlernen. Der Holzindustriefachmann/die Holzindustriefachfrau löst den bisherigen Beruf des Sägers ab und bietet vielfältige Aufgaben mit spannenden Perspektiven in der Wertschöpfungskette zwischen Wald und Bauwirtschaft.

Rohholz-Spezialisten mit technischem Verständnis

Nicht nur einen Arbeitsplatz haben die Holzindustriefachleute, sondern gleich mehrere: draussen im Freien oder in den jeweiligen Verarbeitungs- und Lagerhallen. Auch bezüglich Grösse ihrer Arbeitsmittel wie Kran oder Stapler können wenige andere Berufe mithalten. Für die Beurteilung des angelieferten Rundholzes braucht es umfassendes Fachwissen über den Rohstoff Holz, seine Eigenschaften und Verwendungsmöglichkeiten. Gemäss Kundenwunsch und Betriebsvorgaben schneiden sie das Rohholz in verschiedenen Verfahren und auf den entsprechenden Anlagen ein. Eine optimale Ausbeute wird dabei stets angestrebt. In weiteren Arbeitsschritten produzieren sie die verschiedensten Schnitt-, Leimholz- und Hobelprodukte. Das neue Berufsbild verbindet Gegensätzliches und bietet Abwechslung. Ein Job für junge Berufsleute also, die naturverbunden und gleichzeitig technisch und digital interessiert sind.



HOLZINDUSTRIEFACHMANN/-FRAU EFZ

GO BIG!

FREIE LEHRSTELLEN 2022

Lehmann
Holzwerk | Energie

LEHMANN HOLZWERK AG
lehmann-holz.ch/berufsbildung



Weil Sie wissen,
was wir tun.

Jetzt Gönner werden:
www.rega.ch

rega 

Rätsel *im Puls*

Kreuzwörterrätsel

Pass im Kt. GR	erster Hohepriester (AT)	Augenblick, im ...	Gymnastikübung		nord. Herdentier	Anfängerin	Grube		Strom durch Aberdeen	modern, populär	Volltreffer: alle ...	Bindewort	Kriminalpolizei (Kw.)			ital. Tonbez. für das D	Flugzeugrippe	Abk.: Iowa	Staat in Westafrika	
													dürrer Astholz							10
					Explosionsgeräusch		Stern im Schwan						schweiz. Filmregisseur † (Kurt)	Veranstaltung an der Uni		geringschätziger Ausruf				
viel: in ... Mengen		Ausflüge zu Pferd		Grube, Loch (dt.)					Gottesbote			Abk.: Grüne Partei d. Schweiz				AIDS-Virus		Vorn. v. Schauspieler Flynn †		
Körperteile							Menge, Gruppe		bezahlen											
				Heilige Schrift d. Christen		engl. Gebäck zur Tea Time						Ferienort in Südtirol		Mütze e. Bischofs						
schweiz. Nationalzirkus	chem. Verbindung		schweiz. Schokoladefabrikant †					erster Mensch im Weltall †		Beweggrund, Leitgedanke						Vererbungslehre		Beginn d. Fussballpartie		
schröff ansteigend						eh. CH-Skifahrerin	Spielkartenausteiler							ital. Polarflieger †	Tibetgazelle					
			leichter Schlag	schicksalhaft						Hundelaufband		Akupunktur-uten-silien								
Vorn. v. Lemper	gegerenes Milchprodukt						Salzbrühe zum Pökeln	Versuchsraum							schweiz. Komiker (Marco)	Laubbaum, Birken-gewächs				
Musikrichtung: Rock'n'...				Halbton unter D		Schubfach Mz.						engl. Kosewort für Vater	Schiffstau							
hoher Ton, Voggelaut	Abk.: ex officio		Währung in arab. Staaten					Abk.: EuroCity		schweiz. Clown † 2016										
						Gegend i. Berner Oberland								engl. Längenmass						
alt. Computersystem			frz.: Schweigen									schwere Niederlage								

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Das Lösungswort der letzten Ausgabe lautet: ZUVERSICHT
Die Lösungen dieses Rätsels finden Sie ab Freitag auf puls-wittenbach.ch und in der nächsten Ausgabe.



WERK91

Werk91 GmbH
Kommunikationsdesign

St. Gallerstrasse 28
9306 Freidorf
T 071 801 93 91
info@werk91.ch
www.werk91.ch

LOGODESIGN
GRAFIKDESIGN
WEBSEITEN
INFOGRAFIKEN
PUBLIKATIONEN
BESCHRIFTUNGEN
BROSCHÜREN